

# Alstromeria

die Lilie der Inkas



Die Inkalilie oder **Alstroemerie** ist gemeinhin als lange haltbare, exotische Schnittblume bekannt. Dass diese besondere Pflanze auch als Garten und Kübelpflanze bestens geeignet ist, ist hierzulande wenig bekannt. In, - für seine herausragende Gartenkultur bekannten England, oder auch in Amerika erfreut sich die Inkalilie einer hohen Beliebtheit, auch oder besonders als fast durch blühende Gartenpflanze.

Die Heimat sind die gemäßigten Zonen bis in den subtropischen Gebieten Süd-, und Mittelamerikas, daher ihr deutscher Name **Inkalilie**. Die Inkalilien sind eine Gattung in der Familie der Inkaliliengewächse innerhalb der Ordnung der Lilienartigen, gehören also zu den Einkeimblättrigen Pflanzen. Die Gattung wurde von Carl von Linné zu Ehren des schwedischen Kaufmanns und Botanikers Claes Alströmer (1736–1794) benannt.

Etwas anspruchsvoll ist diese Pflanzenschönheit allerdings schon; die mehrjährige Pflanze bildet fleischige Wurzeln welche gegen Störungen sehr empfindlich sind. Nur ungestört bilden sich nach einiger Zeit durch Rhizom ähnliche Ausläufer üppige Horste. Daher braucht man anfangs normalerweise etwas Geduld, bis sie sich etabliert haben. Zum richtigen Anwachsen benötigen Inkalilien meist etwa 3-4 Jahre und mindestens für diese Zeit auch einen guten Winterschutz. Danach breiten sie sich oft stark zu ansehnlichen Beständen aus, werden gegen Trockenheit und anscheinend auch gegen Frost unempfindlicher. Der Standort sollte halbschattig und wintertrocken sein und vor allzu starken Bodenfrösten geschützt sein. Eine besondere Aufmerksamkeit bedürfen die verblühten Blütenstiele; diese sollten nicht zurückgeschnitten, sondern von der Basis ausgerissen werden.